

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6815.] Trient, den 1. April 1863.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage mein Geschäft, welches seit zehn Jahren am hiesigen Platze besteht, unter der Firma

Johannes Seiser's

Buchhandlung und Buchdruckerei

mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung setze, dessen Erzeugnisse ich bisher nur aus zweiter Hand bezog.

Wenn ich hiermit ein längst gehegtes Vorhaben zur Ausführung bringe, so glaube ich dafür einen günstigen Zeitpunkt erfasst zu haben. Denn die im oesterreichischen Staate gegenwärtig herrschende friedliche und vertrauensvolle Stimmung verleugnet auch in unserer an der äussersten Grenze des Deutschthums gelegenen Stadt ihren wohlthätigen Einfluss nicht und lässt die gebildete Welt nach so vielen unruhigen durch Parteiwesen gestörten Jahren endlich Musse gewinnen, sich mit neuem Interesse der Cultur der lange vernachlässigten Geistesproducte zuzuwenden.

Trient ist zwar eine Stadt mit vorherrschend italienischer Bevölkerung, doch kann diese in ihrem intelligenten Theile der deutschen Literatur um so weniger entbehren, als die italienische Wissenschaft seit Jahren nur wenig zur Befriedigung geistiger Bedürfnisse beitragen konnte. Ueberdies bildet der reichbegüterte Adel und der zahlreiche Beamtenstand der Stadt und einer weiten Umgegend einen sicheren Kundenkreis, den ich noch ansehnlich zu vermehren hoffe, wenn ich ihn der Vortheile, die ein directer Bezug mit sich bringt, theilhaftig machen kann.

Da mein Geschäft kein neues ist, sondern auf erprobter solider Grundlage beruht, so darf ich wohl um so eher auf die Erfüllung meiner freundlichen Bitte rechnen:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Gute Novitäten sind mir in einfacher Anzahl erwünscht; Wahlzettel, Prospecte etc., sowie Ihren vollständigen Verlagskatalog erbitte schnellstens.

Inserate für die in meinem Verlage in einer Auflage von mehr als 1000 Exemplaren täglich erscheinende officielle „Gazzetta di Trento“ werden für den Absatz nicht ohne Wirkung sein und berechne ich dieselben meinen Herren Collegen möglichst billig.

Meine Commissionen für Leipzig war Herr Friedrich Volckmar so gütig zu übernehmen. Derselbe wird stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um feste Bestellungen bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit der Versicherung, dass ich stets aufrichtig bemüht sein werde, mich für Ihren

Verlag in meinem Wirkungskreise nach Kräften zu verwenden und meine Verpflichtungen pünktlich einzuhalten, empfehle ich Ihnen mein Unternehmen auf das angelegentlichste und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst
Johannes Seiser.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstände des Börsenvereins deponirt worden.

Neisse, den 15. März 1863.

[6816.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage hierselbst unter der Firma:

Robert Hinze

eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung

verbunden mit Leihbibliothek

eröffnet habe.

Im Besitze von mehr als hinreichenden Mitteln zum schwunghaften Betriebe des Geschäfts, glaube ich, mir in unausgesetzter zwölfjähriger Thätigkeit in achtbarsten Handlungen (worüber mir die besten Zeugnisse zur Seite stehen) die nothwendigen Kenntnisse zur Führung bezeichneter Geschäfte erworben zu haben. Da ich ausserdem, was meinen zukünftigen Wirkungskreis anbelangt, keine ganz schlechte Wahl getroffen zu haben überzeugt bin, so gebe ich der Hoffnung Raum, Ihnen einen günstigen Erfolg meiner Thätigkeit schon jetzt verbürgen zu können.

Ich erlaube mir daher, an Sie die höfliche Bitte zu richten,

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meinen Bedarf werde ich zwar vorläufig selbst wählen und erbitte Nova nur von den Handlungen, welche ich darum eigens ersuche, doch ist mir möglichst schleunige Einsendung von Prospecten, Wahlzetteln, Auctions- und antiquarischen Katalogen etc. (letztere in dreifacher Anzahl) erwünscht. Bei Anzeigen in den Schlesischen Hauptzeitungen ersuche ich Sie auch meine Firma gefälligst berücksichtigen zu wollen.

Dagegen verspreche ich Ihnen, dass ich stets nur strengste Gewissenhaftigkeit und Ordnung als Basis meines Geschäfts ansehen werde, woneben es mein Bestreben sein wird, eingegangene Verbindungen angenehm und lohnend zu machen.

Die Besorgung meiner Commissionen haben folgende Herren freundlichst übernommen:

für Leipzig Herr Ad. Wienbrack,
für Berlin Herr Max Winckelmann
(Springer'sche Buchhandlung),
für Breslau Herr E. Morgenstern (fr.
Aug. Schulz & Comp.)

und werden dieselben fest Verlangtes bei

etwaiger Creditverweigerung baar für mich einlösen.

Sowohl Herr A. Wienbrack, als die Herren G. Basse, F. Aug. Ernst und H. C. Huch in Quedlinburg (meiner Vaterstadt) sind im Stande und werden gewiss auch gern jeder Zeit weitere gewünschte Auskunft über mich geben.

Indem ich somit hoffe, Ihrer freundlichen Unterstützung meines jungen Etablissements entgegen sehen zu dürfen, empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Rob. Hinze.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars (wegen beigefügter Zeugnisse nur dem Wortlaute nach etwas verändert) ist bei dem Vorstände des Börsenvereins deutscher Buchhändler in Leipzig hinterlegt worden.

[6817.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass mit dem heutigen Tage mein bisheriger Geschäftsführer, Herr Sigismund Liebrecht, welcher demnächst seinen eignen Herd zu begründen gedenkt, von der Leitung meiner Handlung zurücktritt und die ihm seiner Zeit ertheilte Procura damit erlischt.

Indem ich hiermit Herrn S. Liebrecht für die Umsicht und Treue, mit welcher er seit einer Reihe von Jahren meine Interessen vertreten, gern öffentlich danke, verbinde ich damit die höfliche Anzeige, dass mit der ferneren Leitung Herr Hermann Stollberg aus Halle betraut und ihm zu diesem Behufe Procura ertheilt ist.

Der Gang des Geschäftes erleidet durch diesen Wechsel keinerlei Veränderung.

Hochachtungsvoll

Lüneburg, den 31. März 1863.

Louise Engel, geb. Wahlstab,
in Firma: Engel's Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[6818.] Buchhandlungs-Verkauf. — Eine Buch-, Antiquariats- und Schreibmaterialien-Handlung in einer größern Stadt Sachsens, die sich durch Zulegen von Sortiment bedeutend erweitern ließe, was jetzt wegen anderweiter Geschäfte unterbleiben musste, ist mit allen Vorräthen für den außerordentlich billigen, aber festen Preis von 700 Thirn. Bezugs halber sofort zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Briefe Hr. Carl Zieger in Leipzig.

[6819.] Leihbibliothek-Verkauf. — Die Unterzeichneten sind mit dem Verkaufe einer Leihbibliothek beauftragt, welche über 3000 Bände in bestem äußeren Zustande umfasst und neben älteren gangbaren Leihbibliothekartikeln mit den hervorragendsten Erscheinungen der neueren belletristischen Literatur ausgestattet ist.

Wirkllichen Reflectenten darauf steht ein Katalog zu Diensten, und nehmen wir Gebote darauf entgegen, wie wir zu jeder weiter gewünschten Auskunft gern bereit sind.

Voigt & Günther in Leipzig.